

*Ausgegeben während des Feuch- in's am 18.12.68
in der Mensa der Universität Ffm.*

679

Erklärung wissenschaftlicher Mitarbeiter am Soziolog
ischen Seminar, Hyliusstr. 30

Durch die polizeiliche Besetzung des Soziologischen Seminars und die Übernahme des Hauses durch die Kuratorialverwaltung ist der Lehr- und Forschungsbetrieb auf nicht absehbare Zeit unmöglich gemacht worden. Die wissenschaftlichen Mitarbeiter des Seminars werden, ebenso wie die Studenten, daran gehindert, das Haus zu betreten und ihren Lehr- und Forschungsaufgaben nachzugehen. Dieser Sachverhalt kommt einer Aussperrung gleich. Die wissenschaftlichen Mitarbeiter sind weder in die Diskussion über diese Maßnahmen einbezogen noch ausreichend darüber informiert worden. Informell zugestandenen Mitsprachemöglichkeiten erweisen sich als im Konfliktfall als unwirksam. Wir dringen daher auf die unverzügliche Institutionalisierung von Mitbestimmungsrechten von wissenschaftlichen Mitarbeitern und Studenten.

Die wissenschaftlichen Mitarbeiter müssen davon ausgehen, daß die Ordinarien Habermas, von Friedeburg, Adorno und Mitscherlich, eine polizeiliche Besetzung von Anfang an ins Auge gefaßt und durch und durch ihr Verhalten den Weg für die Maßnahmen der Exekutive freigegeben haben. Der Verhandlungsspielraum für eine neue Satzung und eine Neuorganisation des Studiums, der trotz der studentischen Besetzung immer noch bestand, ist dadurch radikal abgeschnitten worden. Die Ordinarien haben damit dadurch von ihnen bejahte Experiment einer studentischen Selbstorganisation des Studiums infrage gestellt. Wir distanzieren uns von dieser autoritären Maßnahme und glauben, daß durch sie eine vernünftige Lösung der Konflikte erheblich erschwert, wenn nicht gar ausgeschlossen wird.

Egon Becker
Gehard Brandt
Gunther Wegelöben
Evelies Meyer
Xenia Rajewsky
Jürgen Ritsert
Claus Rolshausen
Regina Schmidt
Rainer Döbert

FFM den 18. 12. 68

32/n